

Frankfurt (Oder), 31.05.2016

17. Sitzung des AStA der XXVI.Amtsperiode

Zeit: Dienstag, 09. Mai 2017, um 18:00 Uhr (c.t.)

Ort: AStA-Büro, Große Scharrnstraße 17a

Anwesende Referentinnen

und Referenten: 8/11

Entschuldigte Referentinnen

und Referenten: 1

Unentschuldigte Referentinnen

und Referenten: 0

Gäste:

Kamil Szlosek von fforst e.V.

Genehmigte Tagesordnung:

Mit 8/0/0 angenommen

1. Eröffnung

1.1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beschlussfähig

1.2. Bestimmung eines Protokollführers/führerin

Franziska erklärt sich bereit, das Protokoll zu führen.

Annahme: 8/0/0

1.3. Annahme des Protokolls der vorherigen Sitzung

Florian hat eine Anmerkung bei Punkt 5.9: Rechtschreibfehler beheben

1.4. Annahme der geänderten Tagesordnung

Annahme: 8/0/0

1.5. Beschlussbuch Beschlusskontrolle

Keine Beschlüsse auf der vorherigen Sitzung

2. Fragestunde für Studierende

Keine Fragen von Studierenden

3. Projektanträge

3.1. Soul of Soul

Kurzbeschreibung aus dem Antrag:

„Die Veranstaltung ist darauf ausgerichtet, den Gästen einen Eindruck von spannenden Soul Traditionen während der Veranstaltung zu vermitteln. Wir präsentieren den Gästen Soul Kultur u.a. mit „soul cuisine“ wie z.B Hoppin' John aus dem Süden der Vereinigten Staaten, wo der Soul geboren wurde; kombiniert mit Künstlern, die die moderne Sicht auf den Soul aufzeigen.“

Insgesamt mind. 50 Gäste erwartet

Honorar für Künstler, 2 € pro Person für Essen

Beschluss: mit 9/0/1 angenommen mit 182,50 €

3.2. Elven year of co-housing in fforst

Kurzbeschreibung aus dem Antrag:

„In Kooperation mit dem Slubfurt e.V. bereiten wir am Europäischen Nachbarschaftstag ein Event auf dem Brückenplatz 2.0 vor. Im Kern dieser Veranstaltung steht bürgerliches Engagement, lokale Initiative als Ausdruck einer gelebten demokratischen Kultur und kultureller Pluralität. Das Verbundungshaus fforst ist eine der teilnehmenden Initiativen und möchte seine Erfahrungen und Ideen aus einer mittlerweile elfjährigen Geschichte teilen. Zeigen möchten wir das mit einem „Pimp your party“-Workshop, in dem die fforsterinnen und fforster aus über zehn verschiedenen Ländern Interessierten vorstellen, wie in ihren jeweiligen Ländern Feiern dekoriert werden.“

Etwa 150 Gäste werden erwartet.

Fragen:

Flo: Der Finanzplan ist unübersichtlich: Einerseits beantragt ihr 212,50 € im Finanzplan, im Antrag selbst wird jedoch 192,50 € beantragt, in den Gesamtkosten steht wieder etwas anderes. Wie kommt es dazu?

Antwort: Slubfurt bezahlt für die meisten Dinge auf dem Picknick, daher sind die Gesamtkosten anders.

Aber die Anlage 1 ist korrekt, 212,50€, da dies die letzte Version ist.

Keine weiteren Fragen.

Flo beantragt Änderung des Antrags auf 212,50 € aufgrund der Angabe in Anlage 1.

Beschluss über die Änderung: mit 10/0/0 angenommen

Beschluss über die Annahme des Antrags: mit 9/0/1 angenommen mit 212,50 €

4. Bericht des StuPA-Präsidiums

Nicht anwesend.

5. Berichte der Referent_innen

5.1. Jasmin, Referentin für HOPO-Innen

Jasmin hat Gremienbescheinigungen erstellt, war auf der Sitzung des FSR KuWi, hat die Mail für Wahlinfo vorbereitet und wird diese am nächsten Tag abschicken, hat die Vorbereitung eines Events begonnen: „Meet, Greet and Stand as a Candidate“ soll am folgenden Dienstag stattfinden, es gibt Lagerfeuer mit Stockbrot, die FSR können sich vorstellen. Außerdem Vorbereitung für die Wahlwerbung, Treffen mit Franziska am kommenden Tag.

Fragen: Nico: Was ist dieses Meet, Greet and Stand as a Candidate?

Antwort Jasmin: Werbung für Kandidatur bei den FSR

5.2. Moritz Referent für Soziales

Moritz hat Sprechstunden gemacht, Emails geschrieben, Studienfinanzierungsmarkt vorbereitet, Finanzplan für das Turnier der Toleranz erstellt, Welcomeprogramm der Viadrina wegen Drittmitteln bezüglich des Turniers, war bei 10 Jahre Schreibzentrum, Senesterticketfrist ist abgelaufen und Moritz bearbeitet gerade die Anträge sowie die anderen Anträge.

Fragen: Keine Fragen an Moritz.

5.3. Bartek, Referent für Städtepolitik

Fehlt.

5.4. Sophia, Referent für Verwaltung und EDV

Hat Sprechstunden gemacht, Emails beantwortet, die Frist für Initiativenanträge ist abgelaufen, einige haben die Frist nicht eingehalten, hat Ausschreibung für eine Reinigungskraft erstellt, und erinnert an dieser Stelle an die Zwischenberichte! Außerdem Bürobestellungen, Vertrag bei der Telekom gekündigt, wir können unsere Telefonnummern leider nicht behalten. Mit dem IKMZ auseinandergesetzt

Fragen: Keine Fragen an Sophia.

5.5. Florian, Referent für Hopo-außen

Da Florian im letzten Berichtszeitraum nicht da war, hat Florian nichts zu berichten.

Alessi: Bartek und Alessi waren bei einem Treffen über den Semesterticketvertrag mit VBB

Florian: Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit:

Beschluss mit 10/0/0 angenommen, keine Gegenrede

5.6. Neza, Referentin für Gleichstellung und Nachhaltigkeit

Den Workshop vorbereitet, bloß 4 Anmeldungen aber 6 benötigt damit der Workshop stattfindet.

Mit Alexander zusammen für nächsten Monat eine Aktion „Genderlution“, viel zum Thema Gender, ab dem 1. Juli werden einen Monat lang Sachen aufgehängt zum Thema Gender und außerdem auf Facebook gepostet.

Nachhaltigkeit: Vortrag für Fairtrade, muss aber gucken wie das finanziell wird.

Fragen: Keine Fragen an Neza.

5.7. Kristina, Referentin für Kultur

War am 2.5. bei einem Koordinationstreffen für das Sommerfest bei der Pressestelle. Die Bands für das Sommerfest stehen jetzt fest: Riders Connection machen den Anfang. Die Illustration ist ebenfalls fertig: nächste Woche wird dann das Plakat erstellt. Facebookevent wird erstellt. In zwei Wochen wird Hilfe von allen Referenten benötigt zum Plakatieren und Flyer Austeilen. Heute war der Fotomarathon. Die Ausstellung dafür wird Ende Mai/Anfang Juni sein. Emails und Telefonate wurden beantwortet.

Fragen: Keine Fragen an Kristina

5.8. Franziska, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und Design

Franziska hat Sprechstunden gehalten und Emails gelesen sowie beantwortet. Facebookseite und Instagramseite des AStA verwaltet und immer wieder Fragen, die über Facebook kommen, beantwortet. Flyer und Plakate für diverse Events erstellt. Außerdem angefangen, die AStA-Pronto vorzubereiten: Einen Interviewpartner für die „Alumni-Reihe“ gefunden, der sich bereit erklärt hat, einige Fragen zu beantworten, außerdem wird Lennard für den StuPa etwas schreiben.

Fragen: Keine Fragen an Franziska.

5.9. Nico, Referent für Finanzen

Nico hat Projektanträge bearbeitet, Abrechnungen gemacht, Emails gelesen sowie beantwortet. Initiativenabrechnungen sind sehr umfangreich und ziemlich anstrengend, weil Menschen Richtlinien nicht lesen oder Belege fehlen, äußerst lästig. Überweisung für das Semesterticket steht an. Treffen bei Herrn Thilecke. Nächste Woche Treffen mit Frau Dorstenstein und Frau Wenzler, Rechtsausschuss, die hatten Anmerkungen zum Haushalt.

Außerdem gab es eine ungewöhnlich teure Telefonrechnung.

Sophia: Man darf keine Bücher im AStA-Büro ausdrucken.

Florian: Man sollte definitiv keine Bücher im AStA-Büro ausdrucken.

Fragen: Keine Fragen an Nico.

5.10. Didi: Antirassismus

Didi war bei den Sitzungen zur Hochschulkonferenz am 2. Juni. Ist dabei, das Festival vorzubereiten. Leider konnte eine Band dafür nicht engagiert werden. Eventuell gibt es aber eine Alternative. Ansonsten stehen alle Termine fest. Didi trifft sich mit Amnesty nächste Woche. Raumbuchung macht erhebliche Probleme.

Fragen: Keine Fragen an Didi.

5.11. Marry: Sport

Marry hat die neuen Mitarbeiter für Fahrradwerkstatt und ASTA-Shop eingearbeitet und den Schlüssel übergeben. Außerdem hat sie Emails gelesen sowie beantwortet und Sprechstunde gehalten.

Fragen: Keine Fragen an Marry

6. Öffentlichkeitsarbeit

Moritz: Fragt, ob es nicht sinnvoller wäre, das in einer kleineren Gruppe zu machen.

Florian: Hier gibt es keine Klärung von Streitigkeiten zwischen Referent/innen.

Nez: Es geht es bloß darum, dass es in den letzten Wochen nicht so gut geklappt hat, mit ein Problempunkt sind die Verantwortlichkeiten. Wie können die Aufgaben besser verteilt werden?

Vorschlag: Flyer, Plakate und restliche Werbung insgesamt sollten hauptsächlich ÖKA sein.

Marry: Was ist „der Rest“?

Nez: Bestellen, abholen, aufhängen.

Sophia: Poststelle ist Aufgabe von Sprechstunde, nicht ÖKA. Man könnte da feste Tage machen. Hat bei Elsa auch ÖKA gemacht, „Der Rest“ sollte doch zu den jeweiligen Referaten wieder zurück. Ist dann ja auch Nez' Veranstaltung.

Flo: Sophia und Flo gehen mehrmals die Woche zur Poststelle. Aufgabenverteilung: Ganz fest kann man das wahrscheinlich nie machen. Regelungen können hinderlich sein. Ist abhängig von Personen. Franzi sollte selbst sagen, wie sie das machen will mit den Plakaten. Wenn sie für Bewerbung, Aufhängen von Plakaten etc verantwortlich ist dann kommt sie schnell ins „schwimmen“. Sie kann Sachen bei Facebook hochstellen/Online Werbung machen/Schaukästen usw., aber Flyer austeilen sollte jemand anderes

machen. Flyer verteilen und einsammeln kann man mit den anderen Leuten besprechen. Facebookseite und Website sollten jedoch in einer Hand bleiben. „Viele Köche verderben den Brei.“

Franziska: Da oftmals Aufträge kommen die „bis heute abend“ o.ä. erledigt werden sollen und das zu häufig nicht möglich ist, sollte es vielleicht eine Frist geben. Jacqueline hatte mir bei der Übergabe gesagt, dass sie immer eine Frist für Plakate und Flyer gemacht hat, die 4 Wochen war. Zur Abholung: Ich weiß leider auch nicht besser wann die da sind. Außerdem: Wir machen Druck war schon immer problematisch, ich habe von einigen anderen gehört, dass Dinge beispielweise einfach nicht ankamen oder die in sonstiger Weise unzuverlässig waren.

Nez: Frist bringt wahrscheinlich nichts.

Marry: Kann das nachvollziehen was Nez sagt, kann aber Sophia zu verstehen, dass es nicht Franzis Aufgabe ist, „den Rest“ zu machen. Aber man kann eine neue Regelung finden, damit es keine Streitigkeiten gibt. Vielleicht sollten Whatsapp und Facebook nicht mehr als Kommunikationsmittel benutzt. Nur noch Mails!

Didi: Frist klingt nach einer guten Regelung, vier Wochen sind aber zu lang, drei Wochen vielleicht. Online Sachen drei Tage. Wenn man im Urlaub oder krank ist in die Gruppe schreiben. Und Kontakte zur Druckerei im Büro aufhängen?

Florian: Oft sind die Sachen in größerer Stückzahl an Flyern hier. Vorher kann man in die Gruppe schreiben: Hier liegt ein Flyer, teilt die mal aus. Florian möchte aber Franzi keine Frist aufdrücken, weil er nicht weiß, wie lange man dafür braucht. Letztes Jahr mit Jacqueline: Dann ist die Veranstaltung, dann brauche ich ein Plakat, Blanco Layout an Flo geschickt, dann hatte er inzwischen die Daten und konnte sagen, ob ihm das Plakat gefällt, anschließend konnte das Plakat endgültig erstellt werden. Florian fände es tatsächlich auch gut, wenn nur über Mail kommuniziert wird.

Jasmin: Eher Kommunikation über Facebook oder Whatsapp.

Nico: Warum kann man nicht einfach die Bestätigungsemail weiterleiten? Dann sind alle auf dem gleichen Informationsstand. Würde das gehen, Franzi?

Franziska: Ja natürlich.

Marry: Wessen Aufgabe ist es dann, Plakate usw. abzuholen?

Alle im Chor: Sprechstunde.

7. Sonstiges

Florian: Thema Müll: Hatte überlegt, einen Kuchen zu backen, kam dann am Samstag in's Büro und musste als erstes den Müll rausbringen. Jeder verursacht Müll. Es ist Aufgabe jeder Sprechstunde, den Müll rauszubringen. Eindringlich darauf hinweisen: Gerade beim Restmüll kann es im Sommer ekelig werden, Fliegen und alles. Daher muss eine Lösung dafür gefunden werden.

Sophia: Es wurde ein Post-It an ein Fach gemacht, dass der Müll rausgebracht werden soll. Der Post it war weg, der Müll noch da. Von nun an wird jeder Sprechstunde ein Müll zugeteilt.

Nico: Es gibt dreckiges Geschirr! Die Sprechstunde macht also auch Geschirr sauber.

Sophia: Es ist wichtig, dass in der nächsten Zeit das mit dem Müll funktioniert, da wir keine Reinigungskraft haben.

Neza: Die Reinigungskraft soll den Müll rausbringen.

Marry: Darf der Müll der Fahrradwerkstatt auch nach dahinten gebracht werden?

Antwort: Ja.

Die nächste Sitzung wird am 24.05.2017 stattfinden.

Florian beendet die Sitzung um 20:55 Uhr.

Florian _____

Name, Vorsitzende

Franziska _____

Name, Protokollant